Börse • Handel • Wirtschaft

Amtliche sächsische Notierungen vom 23. April

Dresden. Die Börse zeigte eine leichte Abschwächung der Tendenz. Bei sehr geringem Geschäft kam es auf einigen Märkten zu Verlusten von 1—2 Prozent. Stärker rückläufig bewegten sich Keramag, Vereinigte Photoaktien, dgl. Genußscheine und Polyphon um je 3, Großenhainer Webstuhl um 2,5, Radeberger Exportbier und Seidel u. Naumann um 2,25, Schöfferhof, Heidenauer Papier und Dresdener Albuminaktien um je 2 Prozent. Dagegen gewannen Dittersdorfer Filztuch 2,5, Paradiesbetten 2,25 Prozent. Von Renten stiegen 8proz. Dresdener Stadtanleihe um 1, 5proz. Landeskulturrentenscheine Serie III und 8proz. Zwickauer Stadtanleihe um je ½, 7proz. Dresdener Stadtanleihe Serie I um ½, dgl. Serie II um ¼ und Dresdener Stadtanleihe Ablösungsschuld Alt- und Neubesitz um je 2,25 Prozent. Dagegen lagen Reichsanleihe Ablösungsschuld Altbesitz 0,3 und dgl. Neubesitz 0,35 Prozent niedriger.

Leipzig. Die Börse verkehrte in lustloser Haltung. Einbußen erlitten Norddeutscher Lloyd, Fritzsche, Glauziger Zucker und Nordwolle um je 3 Prozent. Auch Bankaktien lagen gedrückt. Je 2 Prozent Gewinn erzielten dagegen Leipziger Speicher und Mansfeld. Anleihen still und unverändert. Freiverkehr ruhig; hier verloren Fritzsche ½ Prozent.

Chemnitz. Die Börse verkehrte in uneinheitlicher Haltung. Die Kursveränderungen waren aber unbedeutend und gingen nur selten über 2 Prozent hinaus. Bank für Brauindustrie büßten 5 Prozent ein. Auch Peniger Maschinen, Schubert u. Salzer, Köbke, Radeberger Bier, Sächsische Glas sowie Bankaktien neigten nach unten. Etwas höhere Preise erzielten dagegen H. und A. Escher, Fries u. Höpflinger, David Richter, Triptis und Mimosa. Freiverkehr ruhig.

Chemnitzer Produktenbörse. Weizen, inländ., 76 Kg. 281 bis 286; Roggen, sächs., 72 Kg. 175—178; Sandroggen 72 Kg. 183—188; Sommergerste 210—220; Wintergerste 185—190; Hafer 177—182; Weizenmehl 70proz. 46,50; Roggenmehl 60proz. 31; Weizenkleie 11,50; Roggenkleie 11,50; Wiesenheu (drahtgepr.) 10,50; Wiesenheu (lose) 9,50; Getreidestroh (drahtgepreßt) 4,75.

Amtliche Berliner Notierungen vom 23. April.

Börsenbericht. Tendenz: Freundlich. Die Börse schritt, da von Publikumsseite keine Ware herauskam und eher etwas Kaufneigung zu spüren war, auf den meisten Gebieten zu Rückkäufen. Vereinzelt mögen auch Deckungen bei den Kurssteigerungen mitgesprochen haben. Montanwerte bröckelten überwiegend weiter ab, da die Arbeiterentlassungen und die französische Kohlenpreisermäßigung stören. Auch Schiffahrtswerte nachgebend. Tägliches Geld war mit 3,50 bis 5,50 Prozent und darunter zu haben. Monatsgeld 5 bis 6. Warenwechsel 4,75 Prozent. Nach den ersten Kursen war die Tendenz weiter freundlich. Auch im weiteren Verlauf erhielt sich die freundliche Grundstimmung. Der Privatdiskont blieb unverändert 4⅜.

Devisenbörse. Dollar 4,18—4,19; engl. Pfund 20,34 bis 20,38; holl. Gulden 168,41—168,75; Danz. 81,36—81,52; franz. Frank 16,41—16,45; schweiz. 81,12—81,28; Belg. 58,40—58,52; Italien 21,93—21,97; schwed. Krone 112,46—112,68; dän. 112,05 bis 112,27; norweg. 112,03—112,25; tschech. 12,40—12,42; österr. Schilling 58,97—59,09; Argentinien 1.617—1.621.

Getreide und Ölsaaten per 1000 Kilogramm, sonst per 100 Kilogramm in Reichsmark

	23 4	22 4		23 4	22 4
Weiz., märk.	273-276	270-273	Weizkl. f. Bln.	9,9-10 7	10.1-10,9
pommersch.	—	—	Roggkl. f. Bln.	10,5 11,2	10,5 11,2
Roggen, märk.	166-169	166-169	Raps	—	—
Braugerste	190-202	190-202	Leinsaat	—	—
Futtergerste	175-187	175-187	Vikt.-Erbsen	24,0-29,0	24,0-29,0
Sommergerste	—	—	kl. Speiseerbs	20,0-23,0	20,0-23,0
Wintergerste	—	—	Futtererbsen	18 0-19,0	18,0-19,0
Hafer, märk.	162-170	162-170	Peluschken	17,0-19,0	17,0-19,0
pommersch.	—	—	Ackerbohnen	15,5-17,0	15,5-17,0
westpreuß.	—	—	Wicken	20,0-22,5	20,0-22,5
Weizenmehl			Lupin., blaue	15,0 16,0	15,0-16 0
p. 100 kg fr.			Lupine, gelbe	20,0-22,5	20,0-22,5
Brl. br. inkl.			Seradella	31,0-33,5	31,0-33,5
Sack (feinst.			Rapskuchen	13,5 14 7	13 5-14,7
Mrk. ü. Not.	30,0-37,7	29 7-37,5	Leinkuchen	19,0-19,5	19.0-19,5
Roggenmehl			Trockenschptl	8 4 8 8	8,4 8,8
p. 100 kg fr.			Soya-Schrot	15 0-15 9	15,1-16,0
Berlin br.			Torfml. 30/70	—	—
inkl. Sack	24 0-27,0	24 0 27 0	Kartoffelflck.	15,2-15,7	15,2-15,7

Produktenbörse. Mangels besonderer Anregungen vom Auslande und infolge des schleppenden Mehlgeschäftes verkehrte die Produktenbörse in ruhiger Haltung. Angesichts der Zurückhaltung der Mühlen tritt das Inlandsangebot, namentlich von Roggen, etwas stärker in Erscheinung. Weizen wird in neuer Ernte vermehrt offeriert. Für Weizen zur prompten Verladung sind die Mühlen zu unveränderten Preisen Käufer. Am Lieferungsmarkte war Septemberweizen um zwei Mark gedrückt. Die Roggenlieferungspreise wiesen nur unbedeutende Veränderungen auf. Hafer ist in Erwartung einer Erhöhung des Einfuhrscheinwertes mäßig offeriert und in den Forderungen hochgehalten. Gerste ruhig.

Bücherschau

(824 Seiten, Preis in Ganzleinen GM. 26.—, bei Umtausch eines alten Lexikons GM. 23,50.)

Die Gesamtzahl der Zeichen in der heutigen chinesischen Schrift beträgt etwa 50 000, für den täglichen Bedarf kommt man mit „nur" 3—4000 aus. Die rechte Vorstellung über die Schwierigkeiten dieser Sprache erhalten wir aber erst, wenn wir die Tafel „Chinesische Sprache" in dem soeben erschienenen 4. Band des „Großen Brockhaus" betrachten, und wir empfinden rechtes Mitleid mit den kleinen chinesischen Abc-Schützen, die sich durch diesen Urwald von Zeichen hindurcharbeiten müssen. Die mit China zusammenhängenden Artikel dieses Bandes umfassen 90 Spalten; 86 Abbildungen und 10 Karten tragen willkommenes Material zusammen. Der Kunstfreund wird bei diesem Band besonders auf seine Kosten kommen, er schlage nur die bunten und einfarbigen Tafelseiten nach: chinesische Kunst (6 Tafeln mit 43 Abb.), dänische Kunst, Christusbilder, Deckenmalerei. Der neue Band ist dadurch bemerkenswert, daß er das Stichwort „Deutsch" enthält, das mit allen seinen Zusammensetzungen 180 Druckseiten umfaßt und so eine übersichtliche Monographie des Deutschtums mit einigen hundert Abbildungen und 45 Karten und Statistiken darstellt. Daß dabei auch die allerjüngste Zeit Berücksichtigung gefunden hat, zeigen — um nur einige Beispiele zu nennen — die Abbildung der Stahlkirche auf der „Pressa" in Köln und Hugo Lederers „Läufergruppe", die erst vor kurzem an der Heerstraße in Berlin aufgestellt worden ist. Beachtenswert ist die Zeittafel zur deutschen Staatsgeschichte, die vom Hildebrandlied bis zu Remarque reicht. Statistische Tafeln unterrichten über Bevölkerung, Volkswirtschaft, Handel, Verkehr, Berufsgliederung, staatliche Fürsorge und vieles mehr. Der deutschen Presse ist ein besonders instruktiver Abschnitt gewidmet. Karten und zwei Tafelseiten berichten über das Deutschtum im Ausland. Der sprachlich Interessierte findet reiches und neuartiges Material: Eine Karte zum Beispiel zeigt die mundartliche Verbreitung der Gleichnisse für den Begriff Pferd (Roß, Gaul, Hengst, Pferd), eine andere Karte die Verteilung der Verkleinerungsformen -chen, -lein, -el usw. Wieder, wie schon bei den ersten Bänden, überrascht die Einstellung des „Großen Brockhaus" auf das praktische Leben. Artikel über Berufe mit Winken und Ratschlägen für die Berufswahl finden wir z. B. unter Diplomingenieur, Diplomkaufmann, Dentist. Für den Kaufmann werden Artikel wie Devise, Defizit, Deflation wichtig sein. Der Landwirt findet unter „Dasselplage" praktische Hinweise für die Bekämpfung dieser unangenehmen Erscheinung. Technische Artikel vereinen allgemeinverständliche, knappe Darstellungsweise mit reicher Bebilderung: Dampfturbine (35 Abbildungen), Dampfkessel, (31 Abbildungen), Dampfmaschine (28 Abbildungen). Auf den Abbildungstafeln zum Stichwort „Dieselmotor" finden wir schon die neuesten Modelle, so den Doppelkolbenmotor von Junkers (Flugzeugdieselmotor). Für den Politiker werden die knappen und klaren Angaben zahlreicher Artikel unentbehrlich sein: Dawesplan, Christliche Gewerkschaften, Demokratische Partei. Auch der Tod Delbrücks ist bereits verzeichnet. Der Gartenfreund findet unter „Crocus" und „Dahlie" Anregungen und Belehrungen.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten

Verlag und Druck: Buchdruckerei Arthur Zschunke,
Verlagsleitung: Paul Rumberg.
Verantwortlich für die Schriftleitung: Hermann Lässig,
für Anzeigen und Reklamen: A. Römer, sämtlich in Wilsdruff

Lindenschlösschen-Lichtspiele

Freitag und Sonnabend abends 8 Uhr, Sonntag nachmittags ½3 Uhr

Harry Piel in

Die Geheimnisse des Zirkus Barré

Bleibe gesund durch Leibesübung und Leibespflege

Zu unserem am 26. April abends 8 Uhr im „Löwen" stattfindenden

WERBE-ABEND

Frauenturnen, Männerturnen, Volksturnen und Spielen

Film von der Deutschen Turnerschule „Frohe Menschen"

laden wir hiermit Eltern und Erzieher, Meister und Lehrherren und die Jugend herzlichst ein und bitten um recht zahlreiches Erscheinen

Anfang 8 Uhr **Gut Heil!** **Eintritt frei**

Turnverein Wilsdruff DT eingetragener Verein

Gegen üblen Mundgeruch „Ich will nicht versäumen, Ihnen Mitteilung zu machen, daß ich seit dem Gebrauch Ihrer Zahnpaste „Chlorodont" nicht nur reine weiße Zähne besitze, sondern auch den bei mir sonst üblichen Mundgeruch verloren habe. Ich werde Ihr „Chlorodont" aufs beste empfehlen." Gez. E. G., Mainz. — Chlorodont: Zahnpaste, Mundwasser, Zahnbürste Einheitspreis je 1 Mk., in bekannter blauweiß-grüner Originalpackung in allen Chlorodont-Verkaufsstellen zu haben.

KAFFEE HAG

der vorzügliche coffeinfreie Bohnenkaffee

Stets frisch zu haben bei:

Alfred Pietzsch

Die sparsame Hausfrau verwendet Maggi's Würze,

denn schon wenige Tropfen machen dünne Suppen, Fleischbrühe, Gemüse und Soßen sofort wohlschmeckend und bekömmlich. Vorteilhafter Bezug in großen plombierten Originalflaschen zu RM 6.50.

Verlangen Sie ausdrücklich **Maggi's** Würze.

Jedesmal neue Freude

bringen Ihnen „Westermanns Monatshefte", die mit ihrer ungeheuren Fülle an hervorragenden Beiträgen — in jedem Jahrgang sind etwa vier bis fünf Romane, 40 Novellen u. Erzählungen, 125 Abhandlungen, 120 Kunstbeilagen u. nahezu 1000 ein- u. buntfarbige Bilder enthalten — für den Preis von 2 Mark das Heft die preiswerteste deutsche Monatsschrift sind. Jedem Heft liegt außerdem eine wertvolle Atlaskarte ohne Erhöhung des Bezugspreises bei. Die Sammlung dieser Karten ergibt den sehr inhaltreichen „Westermanns-Monatshefte-Atlas". Bitte überzeugen Sie sich von dem wertvollen Inhalt durch Bestellung eines Probeheftes, das Ihnen ohne jegliche Verpflichtung zum Bezuge zugesandt wird.

Gutschein für 1 Probeheft

bei Einsendung von 30 Pf. für Porto an den Verlag Westermanns Monatshefte, Braunschweig

Name .....

Beruf .....

Adresse .....

Gasthof zur Krone, Kesselsdorf

Anläßlich der Einquartierung **Freitag** am 25. April

Großes Militär-Konzert

Nach dem Konzert feiner Ball

Anfang 8 Uhr Eintritt einschl. Steuer 80 Pfg.

Hierzu laden freundlichst ein

Musikmeister **Fritz Waldau** **der Wirt**

Rosen in den verschiedensten älteren und neueren Sorten empfiehlt zu günstigsten Preisen

Alfred Dittrich, Wilsdruff

Zellaer Straße 24 Gärtnerei Feldweg

Die **neue Polizeiverordnung**

betr. die **Verabreichung von Salz, Pfeffer und Senf in Gast- und Schankwirtschaften, sowie Speisestellen,**

die in jedem Betrieb aushängen muß, ist als Aushang erhältlich im

Wilsdruffer Tageblatt

Das erfolgreiche Anzeigenblatt

Probenummern kostenlos durch die Hauptgeschäftsstelle Leipzig, Petersteinweg 19

Staudensalat
Gemüsepflanzen
Stiefmütterchen
Nelken
Vergißmeinnicht
Himmelschlüssel
usw.

Dahlien-Knollen

in besten neueren Sorten

Gärtnerei O. Nake

Einige Fuhren gesundes

Weizen- od. Kornstroh

kaufen

Gebrüder Ferch

Kesselsdorf

Hochtragende

Kuh

zu verkaufen

Sora Nr. 10

EISU- Stahl- u. Holz- **Betten**

Kinderbett., Stahlmatr., Chaisel., Polst., an jeden Teils., Katal. fr. Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)

Seilerwaren

Seile, Leinen

Spez. Wäscheleinen

Netze, Gurte, Spritzenschläuche

Angelhaken, Angelschnuren

Bindegarne - Garbenbänder

Techn. Oele, Fette, Ia Riemenwachs

Stauffer-, Leder-, Wagenfette

Bürsten und Besen

kaufen Sie preiswert in der

Seilerei Schneider

Fernsprecher 121

Stadtbad Wilsdruff

Geöffnet täglich von 8 Uhr an für Wannen- und alle medizinischen Bäder, Dampfbad für Damen Mittwoch 12—4 Uhr, Herren 4—8 Uhr, für Herren Sonnabend 4 bis 8 Uhr.

SLUB Wir führen Wissen.
Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff WILSDRUFF